

sind, einer Form jener ausgestorbenen, flugunfähigen Vögel, welche man als Verwandte der neuseeländischen Kiwis zu betrachten geneigt ist, und die gleichzeitig mit den Dodos die Insel Mauritius bewohnten. In dem auffallenden Vorkommen der Gattung *Aphanapteryx* auf den jetzt räumlich so weit von einander getrennten Inseln (Chatam und Mauritius) sieht Hr. Forbes einen erneuten Beweis für das frühere Vorhandensein eines antarktischen Kontinents, welcher die genannten, sowie andere südpolare Inseln, wie Kerguelen, Macquarie, Auckland u. a. vereinigte.

Litteratur.

Um eine möglichst schnelle Berichterstattung in den „Ornithologischen Monatsberichten“ zu erzielen, werden die Herren Autoren und Verleger gebeten, über neu erscheinende Werke dem Unterzeichneten frühzeitig Mitteilung zu machen und von Aufsätzen in weniger verbreiteten Zeitschriften Sonderabzüge zu schicken.
Dr. Reichenow.

F. Rzehak, Phänologische Beobachtungen aus dem Thale der schwarzen Oppa. (Mitth. Ornith. Ver. Wien XVII. p. 37.)

Giebt für 36 sp. die im Laufe von 5 Jahren gesammelten Beobachtungen über deren erstes Eintreffen im Oppathale (östl. Ausläufer des Sudetengebirges). Die Tabelle zeigt für die aufgeführten Arten nicht nur ein starkes Variieren in den einzelnen Jahren, sondern auch oft eine nicht unbeträchtliche Differenz der Arten unter sich.

R. von Dombrowski, Beitrag zur Ornithologie von Niederösterreich (ebenda p. 38—40).

Fortsetzung. Behandelt 10 Tagraubvögel. *Falco lanarius*, Brutvogel, wird eingehend besprochen; *Aquila pennata*, Brutvogel.

J. Stolzmann, Contribution à l'ornithologie de la Transcaspie après les recherches faites par M. Thomas Barey. (Bull. Soc. Imp. Nat. de Moscou. Ann. 1892 No. 3 (1893) p. 382—417).

Nach Radde und Walter sind vornehmlich Zaroudnoi und Barey auf ornithologischem Gebiet in Transcaspien thätig gewesen. Der letztere reiste im Auftrage des Museum Branicki in Warschau. Die vorliegende Arbeit giebt einen Bericht über diese Sammlungen. 230 sp. werden aufgeführt, meist nur mit Angaben über den Fundort. Bei einzelnen Arten kritische Bemerkungen mit Bezug auf verwandte Arten wie auf früher von andern Sammlern erbeutete Exemplare. Verschiedene Spezies — *Pratincola rubicola* (L.), *Phasianus principalis* (Steph.), *Caccabis saxatilis chukar* (Gray) u. a. — werden eingehend abgehandelt. Biologische Notizen fehlen. Radde führte (1889) in seiner Arbeit 279 sp. auf. Diesen sind 55 sp. hinzuzufügen, sodass sich die Gesamtzahl der aus diesem Gebiet bekannten Arten nunmehr auf 352 beläuft. Von den vorgenannten 55 sp. wurden 17 von Barey, 25 von Zaroudnoi zuerst in Transcaspien aufgefunden.

13 sp. wurden von beiden Reisenden gesammelt. Der liebenswürdigen Teilnahme Theodor Pleskes hat die Arbeit viel zu danken.

J. Watson, Ornithology in Relation to Agriculture and Horticulture. London: W. H. Allen & Co. 1893.

Enthält eine Reihe von Aufsätzen verschiedener Autoren, welche die Beziehungen der Vogelwelt zur Garten-, Wald- und Landwirtschaft behandeln. Wenngleich speziell auf englische Verhältnisse bezugnehmend, dürfte das Werk auch den in Deutschland für die praktische Seite der Vogelkunde interessierten Kreisen Teilnahme erwecken.

X. Raspail, a propos de l'origine de la couleur des oeufs des oiseaux. (Bull. Soc. Zool. de France 1892. Tome 17. No. 8. p. 212—219).

Raspail fand bei zwei Eiern von *Columba palumbus* in der Eiweißmasse dunkle schwärzliche Flecke, welche er als eine krankhafte Bildung bezeichnen möchte. Er erinnert an einen ähnlichen Fall, dessen Ursprung Murs in seinem *Traité* erwähnt. Derselbe fand ein aus 3 Eiern bestehendes Gelege von *Vanellus cristatus*. Zwei derselben waren normal gefärbt. Das dritte zeigte eine gleichmäßig hellgrüne Farbe. Beim Ausblasen desselben fand er im Innern eine geronnene, zähe, schwärzliche Masse vor. Er glaubte darin eine Anhäufung der Farbstoffmasse derjenigen beiden Farben zu erkennen, welche der Schale dieser Art eigentümlich sind, und schloß daraus weiter, daß die färbende Materie in dem Innern des Oviduct vor dem Durchgang des Eies bereits vorhanden sein müsse, folglich vor der Umhüllung durch die Kalkschicht. Raspail weist das Irrthümliche dieser Auffassung nach und geht kurz auf die verschiedenen Ansichten ein, welche Klein, Réaumur, Buhle u. a. bezüglich der Entstehung der Schalenfärbung ausgesprochen haben.

H. Schalow.

W. H. Hudson, Idle days in Patagonia. London 1893. — [14 M.].

Die lebhaft und fesselnd geschriebenen Schilderungen des durch frühere Arbeiten („The Naturalist in La Plata“ und „Argentine Ornithologie“, letztere zusammen mit Dr. Sclater herausgegeben) bereits rühmlichst bekanntem Verfassers enthalten zahlreiche ornithologische Notizen insbesondere biologischer Art. In Kapitel X spricht sich der Verf. lobend über den Gesang der südamerikanischen Vögel aus, unter welchen neben den Drosseln besonders die *Thryothorus*- und *Cyphorhinus*-Arten hervorgehoben werden. Viele photolithographische Abbildungen, auch verschiedene Vogelarten darstellend, sind dem Text eingedruckt.

A. B. Meyer, *Aquila rapax* (Tem.) von Astrachan, nebst Bemerkungen über verwandte Formen, besonders *Aquila boeki* Hom. (Abh. Ges. Isis No. 11 1892 p. 67—71).

Der von Henke in Astrachan gesammelte und von Seebohm (Ibis 1882 S. 206) als *Aquila rapax* bestimmte Adler wird einer eingehenden Prüfung unterzogen und die Seebohmsche Bestimmung bestätigt. Somit muss das Wolgadelta in den Verbreitungskreis von *Aquila rapax* hineingezogen werden.

O. Helms, Ornithologische Jagttagelser fra Arsukfjorden, Sydgrönland (Vidensk. Medd. naturh. Foren. Kjöbenh. 1892 p. 221—252).

Es werden Beobachtungen mitgeteilt, welche in den Jahren 1889 bis 1891 im südlichen Grönland gesammelt worden sind und 44 Arten betreffen.

R. Collett, On a Collection of Birds from Tongoa, New Hebriden. (Christiania Vidensk. Selsk. Forhandl. 1892 No. 13.).

Bespricht eine kleine von O. Michelsen auf der Neu Hebriden-Insel Tongoa gesammelte Kollektion. Unter den aufgeführten 20 Arten ist eine vermutlich neue, der *Rh. verreauxi* nahestehende *Rhipidura*.

C. R. Hennicke, Einiges über den Graupapagei (*Psittacus erithacus*): Monatsschr. Ver. z. Schutze d. Vogelw. XVIII. p. 52—67).

Behandelt in der Hauptsache die Ursachen der großen Sterblichkeit der nach Europa in Gefangenschaft eingeführten Graupapageien und giebt Anweisungen für eine entsprechende Pflege. Am Schlusse werden Beobachtungen über die Lebensweise des Vogels in der Freiheit mitgeteilt, welche Verf. während eines mehrmonatlichen Aufenthalts an der westafrikanischen Küste selbst zu sammeln Gelegenheit hatte.

Zollikofer, Über einen zweifelhaften Fall von totaler Hahnfedrigkeit bei *Tetrao urogallus* im ersten Lebensjahre. (Mitth. orn. Ver. Wien XVII. p. 33—35).

Ein fünf Monate alter Vogel, welcher nach dem Gefieder sowie nach seinem Benehmen für einen Hahn gehalten war, erwies sich durch die Sektion, welche nach dem Tode des Vogels in der Tierarzneischule in Zürich vorgenommen wurde, als Henne. Der Eierstock soll „in prächtiger Weise entwickelt gewesen“ sein — eine in anbetracht des Alters des Tieres wie der Hahnfedrigkeit doppelt auffallende Angabe.

W. v. Nathusius, Die Entwicklung von Schale und Schalenhaut des Hühnereies im Oviduct. (Zeitschr. f. wissensch. Zoologie IV. p. 576—584).

Bei einem dem Oviduct entnommenen unreifen Hühnerei betrug die Dicke der Schalenhaut noch nicht ganz zwei Drittel von der des reifen Eies. Da jeder Zutritt geformter Elemente zur Schalenhaut vom Oviduct aus durch die schon geschlossene Schale unmöglich geworden ist, so lässt sich — nach des Verfassers Ausführungen — die

fernere Dickenzunahme nur damit erklären, dass die Schalenhaut ein wachsender Organismus und nicht eine mechanische Apposition von Sekreten ist, wie von Anderen angenommen wird.

J. Büttikofer, On *Merula javanica* and its nearest allies (Notes Leyden Mus. XV. p. 107—110).

Betont die spezifische Verschiedenheit von *Merula schlegeli* Scl. von Timor und *M. javanica* (Horsf.) von Java und Borneo. Eine dritte, nahe verwandte Art ist *M. seebohmi* Sharpe vom Kina Balu, Borneo, und eine vierte, *M. celebensis* n. sp., bewohnt Macassar.

J. Büttikofer, A complementary note to my Review of the genus *Rhipidura*. (ebenda p. 113—115).

Erörtert die Unterschiede von *Rh. cinnamomea* Meyer und *R. meyeri* Büttik.

J. Büttikofer, On two new species of *Pachycephala* from South Celebes. (ebenda p. 167—168).

Neu: *Pachycephala teysmanni*, ähnlich *orphea* Jard., und *P. meridionalis*, ähnlich *sulfureiventer* Wald.

Lilford, Notes on the Ornithology of Northamptonshire and Neighbourhood for 1892 (Zoologist XVII. p. 89—97).

Beobachtungsnotizen. Unter anderen wurde *Motacilla alba* und *Sula bassana* beobachtet, welche bisher in Northamptonshire mit Sicherheit noch nicht nachgewiesen waren.

Nachrichten.

Die 65. Versammlung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte findet in Nürnberg vom 11. bis 15. September d. J. statt. Vorträge für die Abteilung Zoologie sind bis Ende Mai bei dem Einführenden der Abteilung, Herrn Dr. Heerwagen in Nürnberg, Maxfeldstr. 23, anzumelden.

Die Ornithologische Abteilung der Kgl. Zoologischen Sammlung in Berlin ist während des Etatsjahres 1892/93 um 1152 Vogelbälge, 58 Skelette und 205 Eier vermehrt worden. Die Gesamtzahl der in der Sammlung befindlichen Vögel beläuft sich nunmehr auf 37826 Stück, von welchen 28338 aufgestellt, 9488 als Bälge konserviert sind. Aus dem Zuwachs der Sammlung während des verflossenen Jahres sind besonders zu erwähnen: Ein *Gypaetus barbatus* im Greisenkleid, die dem Museum bisher noch fehlenden *Megaloperdix*-Arten, *caspicus*, *altaicus* und *thibetanus*, ein Exemplar des *Carpodectes antoniae*, geschenkt von D. Anastasio Alfaro in Costa Rica, gröfsere Kollektionen von Dr. Emin Pascha und Dr. Stuhlmann aus Centralafrika, von Dr. Preufs aus Kamerun, eine

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsberichte](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Schalow Herman

Artikel/Article: [Litteratur 87-90](#)